Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit

infektionsschutz.de
Wissen, was schützt.

Schweinegrippe – Wichtige Informationen im Überblick

Stand: 09.12.2025

Grippeviren (Influenza A-Viren) sind bei Schweinen weltweit verbreitet. In seltenen Fällen kann Kontakt mit infizierten Tieren auch beim Menschen Erkrankungen hervorrufen. Von Mensch-zu-Mensch Übertragungen wurde bisher nur in wenigen Einzelfällen berichtet.
Schweine können sich gleichzeitig mit Vogel- (aviären), Menschen- (humanen) und Schweine- (porcinen) Grippeviren anstecken. Sie können dann als "Mischgefäß" für die verschiedenen Grippeviren fungieren und neue Virusvarianten (Reassortanten) mit pandemischem Potenzial hervorbringen.

Gut zu wissen: Personen mit direktem Kontakt zu Schweinen, Geflügel sowie Wildvögeln oder Robben wird eine saisonale Grippeimpfung empfohlen. Das reduziert die Gefahr, dass sich die bei Tieren vorkommenden Erreger mit im Menschen vorkommenden Viren mischen.

Das Bundesinstitut für öffentliche Gesundheit (BIÖG) informiert darüber, wie Sie sich vor einer Ansteckung mit dem Schweinegrippevirus schützen können.

Was ist Schweinegrippe und wie wird sie übertragen?

- Virus-Erkrankung, die vor allem bei Schweinen auftritt, ausgelöst durch Vogel-, Menschen- und / oder Schweine-Grippeviren
- Übertragung auf den Menschen selten, aber möglich, insbesondere bei engem Kontakt mit erkrankten Tieren (z. B. Schweinehaltung)
- Übertragung von Mensch zu Mensch nur in Einzelfällen

Welche Krankheitszeichen treten bei Menschen auf?

- Häufig grippeähnliche Beschwerden wie z. B. plötzliches Fieber, Husten, Atemnot
- Mitunter Bindehautentzündung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall

Was tun, wenn man häufigen, regelmäßigen und direkten Kontakt zu Schweinen hat?

- Wenn direkter Kontakt beispielsweise aus beruflichen Gründen (Schweinehaltung) nicht vermeidbar ist, sollten entsprechende Schutzmaßnahmen getroffen werden. Grundsätzlich sollten die Informationen des Friedrich Loeffler Institut (FLI) beachtet werden.
- Gründliches Händewaschen mit Wasser und Seife, nachdem es zu einem Kontakt gekommen ist.
- Bei Verdacht auf erkrankte Tiere zuständigen amtstierärztlichen Dienst kontaktieren.
- Beim Niesen oder Husten die Armbeuge benutzen, um die Verbreitung des Virus zu vermeiden.

Was tun bei Verdacht auf Schweinegrippe?

Wenn nach einem engen Kontakt mit erkrankten Tieren Krankheitszeichen auftreten, dann sollte man …

- … die Hausarztpraxis kontaktieren, die ggf. das örtliche Gesundheitsamt informiert.
- … im Falle eines beruflichen Kontakts den arbeitsmedizinischen Dienst informieren.

Umfassende Informationen zu Infektionskrankheiten finden Sie auf www.infektionsschutz.de/

CC BY SA